Past and Present

Atemu x Teana

Von PharaoxAtemu

Kapitel 10: Verrat?

Hallo ihr Lieben!

Es geht weiter!

Viel Spaß!

Widmung: TeaGardnerChan und Nightmare-of-Desast ^^

Verrat?

Teana starrte immernoch auf die Stelle, hinter der der Waldgott verschwunden war.Spike, Sakura und Jigo waren inzwischen zu Atemu gerannt, um nach ihm zu sehen.
°Atemu, wie geht es dir?° Atemu stöhnte leise.Teana gesellte sich zu ihnen und drehte Atemu auf die Seite um nach seinem Rücken zu sehen.

"Das ist unglaublich.Die Wunde ist verheilt. Als ob sie nie dagewesen wäre."
>Das ist echt merkwürdig.<
"Teana....", flüsterte Atemu. "Shhht,beweg dich nicht zu viel.Ich bin bei dir! Und Spike und Sakura auch." "Wie geht es Jigo?" Jigo täschelte Atemus Schulter.
"Mir geht es gut mein Junge. Die Frage ist wohl eher wie es dir geht?"
"Es geht so.."

Spike leckte über Atemus Ohr.Dieser lächelte und kraulte Spike.

Plötzlich vernahmen sie Schritte.Sehr laute Schritte.

Die fünf drehten sich um. Ihnen stockte der Atem. Vor ihnen stand ein riesiges, weißes

Wildschwein.Seine Augen waren trüb.Offensichtlich war es blind.

Spike und Sakura traten vor und verbeugten sich.
°Okoto, ältester der Wildschweingötter. Es ist uns eine Ehre euch kennenzulernen.°
"Die Ehre ist ganz meinerseits!"
Okoto drehte sich zu Teana.Diese trat ängstlich einige Schritte zurück.

"Du brauchst keine Angst vor mir zu haben." Teana starrte ihn an. "Wie können sie wissen , dass ich Angst habe! Sie sind doch blind!"
"Ich kann Gefühle , Situationen und Geschichten durch meinen Geruchssinn aufnehmen.Und das noch sehr gut mit meinen 500 Jahren.Wer bist du, junges Mädchen?"

Teana trat einige Schritte vor und berührte Okotos Schnauze.
Nach einiger Zeit sagte er:"Du heißt Teana.Du kommst aus einem Land das sich Ägypten nennt.Habe ich Recht?"
"Ja. Das stimmt." Okoto roch weiter an Teana. "Auf deinen Schultern liegt eine große Last.Du und deine Freunde müsst die Welt retten."
"Auch das ist richtig." Teana lächelte.
"Hier sind noch zwei Menschen!" Okoto schnupperte.Okoto ging einige Schritte voraus, bis er bei Atemu war. Dieser berührete Okoto.

Nach einiger Zeit ging Okoto einige Schritte weg.Teana sah das er weinte.
Sie trat neben Okoto.
"Okoto...ist alles in Ordnundg?"
Okoto drehte sich zu Teana."Ich habe von deinem Freund erfahren ,dass mein Bruder Nago tot ist..."
Teana sah ihn an. "Nago ist euer Bruder?" "Ja. Er war ein wichtiger Teil in meinem Leben.Ich habe mit ihm und meinem Stamm vor einiger Zeit ruhig auf der Insel Chinzei gelebt.Bis Arkane auftauchte!"

Teana keuchte. "Du kennst Arkane?" Okoto nickte. "Sie hat mir und meinem Volk befohlen sich ihr anzuschließen! Sie bräuchte uns für ihre Armee, mit der sie ganz Ägypten zerstören will. Als Gegenleistung hat sie uns versprochen, dass wir unsere Insel und unseren Wald wiederbekommen. Er ist uns von den Menschen weggenommen worden." Teana sah ihn mitleidig an. "Das tut mir Leid."

"Aber Arkane hat sich nicht an ihr versprechen gehalten. Kaum hatten wir uns ihr angeschlossen, machte sie die meißten willenlos, folterte sie. Ich , mein Bruder und einige andere Wildschweine haben bemerkt dass etwas nicht stimmte und haben uns ihr wiedersetzt. Dauraufhin hat mein Bruder Arkane zu einem Kampf herausgefordert. Aber die Wildschweine, die auf ihrer Seite waren,haben meinen Brúder angegriffen und ihn beinahe umgebracht. Wir konnten gerade noch rechtzeitig fliehen. Aber Arkane hat meinen Bruder mit einem Fluch belegt. Wir haben es erst viel später bemerkt. Sein Hass auf Arkane wurde immer größer.Und eines Nachts hat er sich in einen Dämon verwandelt und unseren Stamm angegriffen.
Kurz darauf ist er weggerannt. Seitdem habe ich ihn nie wiedergesehen."

Teana standen die Tränen in den Augen. "Es tut mir so Leid, was mit deinem Bruder

und deinem Volk passiert ist."
"Dein Freund hat mir erzählt, dass Nago die Eisenhütte angegriffen hat."
"Das stimmt."
Okoto schnaubte. "Dann hättet ihr ihn nicht stoppen dürfen! Madame Eboshi und ihre Stadt haben uns unseren Wald genommen. Nur wegen ihr ist es überhaupt soweit gekommen!"

Teana sah ihn traurig an. "Sag so etwas nicht. Dein Bruder hat zwei Mädchen angegriffen.Er hätte beinahe auch meinen Freund umgebracht." Sie deutete auf Atemu. "Dein Bruder hat es nicht verdient so zu sterben. Niemand hat so etwas verdient! Aber er wäre sowieso gestorben.Der Fluch und sein Hass auf Arkane haben ihn zu dem gemacht, was er war , als er starb."

Teana sank auf die Knie und verbiss ihre Tränen. "Es tut mir Leid, Okoto."
Okoto war gerührt. Er ging auf Teana zu und stupste sie an. "Nein, mir tut es Leid.Ich hätte nicht so reden dürfen. Dein Freund muss jetzt die gleichen Qualen erleiden wie mein Bruder. Er hat es nicht verdient."

Okoto drehte sich zu Spike und Sakura. "Ihr seht genauso aus wie eure Mutter."
Spike und Sakura sahen ihn an. °Was weißt du über unsere Mutter?°
"Eure Mutter war eine sehr gute Freundin von mir. Sie war die Göttin der Wölfe und noch sehr rüstig für ihre 300 Jahre.
Sie war stets sehr entschlossen und die klügste unter den Tiergöttern.Es tut mir Leid, dass ihr Moro nie kennengelernt habt."

Okoto drehte sich um. Aus en Gebüschen kamen immer mehr braune Wildschweine. Sie starrten Teana , Jigo und Atemu mit abgrundtiefem Hass an.
"Das ist mein Volk." Okoto sah zu Teana.
Eines der Wildschweine trat hervor.

"Meister Okoto! Haben diesen Menschen ihnen etwas angetan? Sollen wir sie töten?"
Spike trat hervor und knurrte das Wilschwein an. °Wenn du den beiden auch nur ein Haar krümmst, beiße ich dir debn Kopf ab!°

Okoto sah in den Himmel. "Teana.Ich werde mit meinem Volk in die Schlacht gegen die Eisenhütte und Madame Eboshi ziehen. Es werden viele Menschen darunter leiden , ganauso wie ich und mein Volk unter ihnen gelitten haben!
Ich bitte dich und deine Freunde: HALTET EUCH AUS DEM KRIEG HERAUS!Versprichst du mir das?"

Teana sah Okoto lange in die Augen.Dann nickte sie. "Ich werde versuchen mein Versprechen zu halten."
Sie umarmte Okoto zum Abschied. Spike , Sakura, Pegasus und Atemu verabschiedeten sich ebenfalls.
Okoto warf ihnen noch einen Blick zu, ehe er mit seinem Volk in den Tiefen des Waldes verschwand.

Teana setze sich neben Atemu. Sie sah ihn ,Spike , Sakura und Pegasus an.
"Ich glaube wir müssen uns noch einem Krieg stellen , bevor wir Arkane aufhalten!"

Die Vier nickten.

in einer anderen Dimension

Sie sah sich das Schauspiel genau an. Dabei grinste sie leicht. "Mein lieber Okoto, wenn du denkst, dass du lebend aus der ganzen Sache rauskommst, liegst du falsch! Dieser Krieg wird dein letzter sein.Du wirst genauso sterben wie Nago!"
Sie drehte sich um und ging mit schnellen Schritten in ihr Zimmer. Dort erblickte sie íhren Meister mit einer schwarzhaarigen Frau.
"Und Arkane?Was hast du rausbekommen?"

Arkane sah die Frau an. "Okoto will einen Krieg gegen dich und die Eisenhütte führen."
Madame Eboshi lachte. "Das wird ihm nicht gelingen."

Das wars.

Hoffe ich bekomme ein paar Kommis.